

Info-Bulletin // Инфо-Бюллетень

DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ



Spezial // Специальный выпуск



Jahr der kommunalen Partnerschaft
Год муниципальных партнерств

Herzlich willkommen in Krasnodar!

Sehr verehrte Konferenzteilnehmer! Liebe Freunde!

Es ist eine große Ehre für unsere Stadt, Gastgeber einer bedeutsamen internationalen Veranstaltung sein zu dürfen – der XIV. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz.

Das Motto der Konferenz: „Kontakte knüpfen – Projekte anstoßen – Vertrauen stärken: Impulse für die deutsch-russischen Beziehungen“ spricht für sich.

Die Konferenz findet zu einer Zeit statt, die weder politisch noch wirtschaftlich als einfach bezeichnet werden kann, in der die Herausforderungen, denen sich die internationale Gemeinschaft und die entstandenen internationalen Institutionen gegenübersehen, weiter zunehmen, in der die Beziehungen zwischen Russland und den europäischen Partnern von Differenzen geprägt sind. Das Interesse unserer deutschen Partner – der Politiker, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Oberbürgermeister der Partnerstädte – an der Konferenz zeigt, dass die breite Öffentlichkeit unsere beiden Länder die Bewahrung und Weiterentwicklung der effektiven bilateralen Kontakte unterstützt.

Wir sind bereit, alle aktuellen Themen und Probleme zu diskutieren, unsere Erfahrungen zu teilen und neue Ansätze für die Entwicklung unserer Zusammenarbeit zu suchen.

Der Umstand, dass im Rahmen der „großen“ Konferenz ein Jugendforum stattfindet, eröffnet Perspektive und bietet Hoffnung für die Zukunft.

Добро пожаловать в Краснодар!

Уважаемые участники конференции! Дорогие друзья!

Краснодар удостоился чести и стал местом проведения масштабного международного события 14-й Конференции городов-партнеров России и Германии.

Название конференции: «Установление контактов – инициация проектов – укрепление доверия: импульсы для развития германо-российских связей» говорит само за себя.

Мы проводим Конференцию в непростое в политическом и экономическом плане время, когда вызовы международному сообществу и сложившимся международным институтам нарастают, отношения между Россией и европейскими партнерами переживают непростые времена. И тот интерес, который проявили к Конференции наши немецкие партнеры – политики, общественные деятели, мэры породненных городов доказывает, что широкая общественность двух стран заинтересована в поддержании и дальнейшем развитии эффективных двусторонних контактов.

Мы готовы обсуждать все актуальные темы и проблемы, готовы делиться опытом, искать новые точки роста в развитии нашего сотрудничества.

И то, что в рамках «большой» Конференции пройдет молодежный форум, дает нам перспективу и надежду на будущее.

Auf Initiative beider Außenministerien rufen anlässlich der Städtepartnerkonferenz die beiden ranghöchsten Diplomaten das Jahr der kommunalen und regionalen Partnerschaften 2017 / 2018 aus. Koordiniert wird das „Kreuzjahr“ durch das Deutsch-Russische Forum e.V. auf deutscher Seite und den Verband der russischen Städte auf russischer Seite.

Ziel sei die Sammlung, Aufarbeitung und Verbreitung von Informationen über Initiativen und Akteure im Bereich Städtepartnerschaften. Mittels eines Onlineportals werden Projekte und Initiatoren u.a. aus Bildung, Jugend- und Fachkräfteaustausch, Sport, Wirtschaft und Sprache sichtbar gemacht; Best-Practice Beispiele benannt und ein Veranstaltungskalender sowie ein interaktives Verzeichnis der Vereine sowie Kommunal- und Regionalverwaltungen kreiert.

Po initiative MIDov oboich stran dva samyx vysokopostavlennykh diplomata v svyazi s provedeniem konferentsii gorodov-partnerov ob'avyat God municipalnykh i regionalnykh partnerstv 2017 / 2018. Koordinatsiyey «perekrestnogo goda» budut zanimatsya Germanno-Rossiyskiy Forum - s nemetskoj, i Assotsiatsiya Rossiyskiy gorodov - s Rossiyskoy storony.

Cель данной инициативы – сбор, обработка и распространение информации о программах и деятелях в рамках городских партнерств. На специальном онлайн-портале будет собрана информация о различных проектах и их инициаторах в сфере образования, молодежных обменов и обменов специалистами, спорта, экономики, изучения языков и др., показаны примеры передовой практики, а также разработан календарь событий и интерактивный каталог организаций и местных и региональных администраций.



Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

Es gibt bei uns einiges, was wir vermitteln können, wovon wir unseren Gästen berichten und was wir ihnen zeigen können. So können wir z. B. auf die Beziehungen zwischen den Partnerstädten Krasnodar und Karlsruhe verweisen, die sich schon seit mehr als 20 Jahren erfolgreich entwickeln und mehrfach als beispielhaft gewürdigt wurden. Unsere Zusammenarbeit erfasst verschiedene Bereiche und Gebiete: Bildung, Gesundheitsfürsorge, Kultur, Sport u.a. Jugendliche aus unserer Stadt sind regelmäßig zu Besuch in der Partnerstadt und wir unsererseits empfangen Gäste aus Karlsruhe. Ich bin sicher, dass dieser Austausch und Dialog weitergeführt wird.

Ich hoffe, dass alle im Rahmen der Konferenz vorgesehenen Veranstaltungen auf einem hohen Niveau stattfinden werden. Zur Diskussion stehen u. a. solche Themen wie die Beziehungen zwischen den Kommunen, Wirtschaft, Kultur, Jugendaustausch und Sport.

Ich bin sicher, dass die Teilnehmer der Konferenz erfolgreich arbeiten und den engagierten Dialog zwischen Russland und Deutschland fortsetzen werden, dass neue Kontakte entstehen und bereits bestehenden Beziehungen neue Impulse verliehen werden können. Diese „Volks“-Diplomatie, diese „gesellschaftliche“ Diplomatie, die Diplomatie von Freunden und Partnern, hat auch auf die Entwicklung des konstruktiven Dialogs zwischen den Repräsentanten unserer Länder auf höchster staatlicher Ebene positive Auswirkungen.

Liebe Freunde, ich wünsche Ihnen Glück und Erfolg!

*Oberbürgermeister der Stadt Krasnodar
J.A. Perwyschow*

Нам есть чем поделиться и что рассказать и показать нашим гостям – отношения городов-побратимов – Краснодара и Карлсруэ – плодотворно развиваются уже более 20 лет и не раз признавались образцовыми. Мы сотрудничаем в различных сферах и областях: образовании, здравоохранении, культуре, спорте. Наша молодежь регулярно бывает в немецком городе – побратиме, в свою очередь, мы также принимаем гостей из Карлсруэ у себя, и этот диалог, убежден, будет продолжаться.

Надеюсь, что все запланированные в рамках Конференции мероприятия пройдут на высоком уровне. Мы обсудим вопросы по таким направлениям, как межмуниципальные связи, экономика, культура, молодежные обмены и спорт.

Уверен, участники Конференции плодотворно поработают и продолжат активный диалог между Россией и Германией, установят новые контакты и дадут дополнительный импульс уже имеющимся связям. Такая «народная», «общественная» дипломатия, дипломатия друзей и партнеров окажет положительное влияние на развитие конструктивного диалога между представителями наших стран на высоком государственном уровне.

Удачи и успехов вам, друзья!

*Глава муниципального образования город Краснодар
Е.А.Первышов*





Mit Herzlichkeit und Freundschaft an eine Partnerschaft

С теплом и дружбой к партнерству

Jürgen Roters, früherer Oberbürgermeister der Stadt Köln und Schirmherr der Kommunalprogramme des Deutsch-Russischen Forums e.V., im Gespräch mit dem Deutsch-Russischen Forum e.V. über die politisch wichtige Bedeutung von Städtepartnerschaften.



Jürgen Roters, Oberbürgermeister der Stadt Köln a.D.

DRF: Als 1988 die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Wolgograd geschlossen wurde, sagte der damalige Kölner Bürgermeister N. Burger: „Städtepartnerschaften sind Friedensangebote von unten“. Wie bewerten Sie dies heute angesichts der politischen Spannungen zwischen Russland und Deutschland?

Roters: Die Aussage hat an ihrer Bedeutung nichts verloren. Bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages waren der damalige Oberbürgermeister aus Wolgograd und sein Amtskollege aus Indianapolis in Köln anwesend. Ehemalige Alliierte im 2. Weltkrieg, später Gegner im Kalten Krieg, waren Hoffnungsträger für ein friedliches internationales Zusammenleben.

Die Partnerschaft wird gesichert durch das Engagement der Bürger auf beiden Seiten. Auch in einer Zeit, in der die Konflikte zwischen beiden Staaten wachsen, wollen die BürgerInnen ein friedliches Miteinander.

DRF: Wie schätzen Sie die deutsch-russische Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene heute ein?

Roters: Zwischen vielen Städten hat sich ein reger Kulturaustausch etabliert. Das Kennenlernen unterschiedlicher Kulturlandschaften, wie durch einen Schüleraustausch, stärkt das gegenseitige Verständnis. Das Deutsch-Russische Forum e.V. unterstützt zahlreiche Aktivitäten für nachhaltige Kontakte. Auch der wirtschaftliche Austausch im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge sollte weiter gestärkt werden.

DRF: Kann Begegnung auf kommunaler Ebene etwas bewegen, was die große Politik nicht schafft?

Roters: Man sollte einen realistischen Blick auf die Möglichkeiten von Städtepartnerschaften werfen. Das „große Rad“ kann nur von der nationalen Politik gedreht werden. Aber „im Kleinen“ gilt

Юрген Ротерс, обербургомистр города Кёльна в отставке и патрон муниципальных программ Германно-Российского Форума, в беседе с ГРФ о политически важной роли городских партнерств.

ГРФ: Когда в 1988 г. заключалось городское партнерство между Кёльном и Волгоградом, тогдашний мэр Кёльна Н. Бургер сказал: «Братство городов – это мирная инициатива снизу». Как Вы оцениваете это высказывание сегодня в свете политических трений между Россией и Германией?

Ротерс: Данное выражение не утратило своего значения. На церемонии подписания договоров о сотрудничестве в Кёльне присутствовали тогдашний мэр Волгограда и его коллега из Индианаполиса. Бывшие союзники во время Второй мировой войны и впоследствии противники в результате Холодной войны, они были своего рода вестниками надежды на мирное сосуществование в международном пространстве. Партнерство укрепляется за счет активного сотрудничества граждан с обеих сторон. Даже в трудные времена, когда межгосударственных конфликтов становится все больше, граждане стремятся к мирному сосуществованию.

ГРФ: Как Вы оцениваете германно-российское сотрудничество на местном уровне сегодня?

Ротерс: Между многими городами установился активный культурный обмен. Знакомство с различными культурными ландшафтами, например, в рамках школьного обмена, укрепляет обоюдное взаимопонимание. Германно-Российский Форум организует различные программы для поддержания устойчивых контактов. Также очень важно продолжать укреплять экономический обмен в сфере коммунального обслуживания.

ГРФ: Могут ли встречи на муниципальном уровне добиться результатов, которых не может добиться большая политика?

Ротерс: Необходимо реалистично оценивать возможности



Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017



Tolle Stimmung bei den Feierlichkeiten im Rahmen der letzten Konferenz der Städtepartner in Karlsruhe 2015

es, die respektvolle Verständigung zu pflegen und auszubauen. Was an den Wurzeln geschieht, gibt dem Baum Kraft und Beständigkeit - Dinge, ohne die die nationale Politik nicht auskommen kann.

DRF: Welche Schwierigkeiten sind Ihnen in der Partnerschaft zwischen Köln und Wolgograd begegnet; welche Momente haben Sie als besonders schön in Erinnerung?

Roters: Das Verhältnis zwischen den Städten ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Abgesehen von den strengen Visabestimmungen gab es nie Probleme während des Austauschs.

Ein unvergessliches Erlebnis ist der regelmäßige Besuch ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in Köln. Die Offenheit, mit der diese ihrem Kölner Gastgeber entgegentraten, berührte tief. Freundschaften, die über die Jahre entstanden sind, bestätigen die Sinnhaftigkeit und den Nutzen von Städtepartnerschaften.

DRF: Gestalten sich deutsch-russische Städtepartnerschaften anders als Partnerschaften mit anderen Ländern?

Roters: Köln verfügt über 22 internationale Städtepartnerschaften; jede Partnerschaft hat ihre eigene Dynamik und Kraft. Maßgeblich ist, dass sie vom zivilgesellschaftlichen Engagement getragen wird. Dann gibt es zwischen den jeweiligen Städten keine Unterschiede. Herzlichkeit und Freundschaft zeichnen alle Partnerschaften aus.

DRF: Sie haben bereits vor zwei Jahren bei der 13. Städtepartnerkonferenz in Karlsruhe teilgenommen. Wie haben Sie die Stimmung damals erlebt?

Roters: Die Konferenz war ein ganz besonderes Ereignis. Gerade unter den Vorzeichen der „Krim-Krise“ hat sie gegenseitiges Verständnis vermittelt und Vorurteile abgebaut. Die politischen Diskussionen waren sehr offen und auch von kritischen Tönen begleitet.

DRF: Vielen Dank für das Interview.

городских партнерств. «Большое колесо» может начать крутиться только с помощью национальной политики. Но «в мелочах» важно поддерживать и развивать уважительное отношение друг к другу. Питая корни, мы делаем дерево сильным и крепким – это то, без чего не обходится никакая национальная политика.

ГРФ: С какими трудностями Вы столкнулись в рамках партнерства между Кёльном и Волгоградом; какие моменты оставили наиболее приятный отпечаток в Вашей памяти?

Ротерс: Отношения между городами характеризуются взаимным доверием. Несмотря на строгие визовые ограничения, у нас никогда не было проблем во время обмена. Незабываемыми событиями для нас являются регулярные визиты бывших подневольных рабочих в Кёльне. Искреннее радушие, которое они демонстрировали на встречах с кельнскими организаторами, тронуло нас до глубины души. Дружеские связи, возникшие на протяжении этих лет, лишь подтверждают ценность и пользу городских партнерств.

ГРФ: Чем отличаются германо-русские городские партнерства от партнерств с другими странами?

Ротерс: У Кёльна более 22 побратимских отношений с другими городами; каждое партнерство имеет свою собственную динамику и мощь. Решающим фактором является активное содействие со стороны гражданского общества. В этом случае разницы между городами в принципе нет. Все наши партнерства характеризуются радушными и дружескими отношениями.

ГРФ: Два года назад Вы принимали участие в 13-ой конференции городов-партнеров в Карлсруэ. Как Вы тогда оценивали настроение среди участников?

Ротерс: Конференция была совершенно особенным событием. Тогда, в свете «крымского кризиса», она способствовала укреплению взаимопонимания и избавлению от предрассудков. Политические дискуссии отличались высокой степенью открытости и критических высказываний.

Karlsruhe 2015: Getanzt wird irgendwie immer.





Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

Arbeitsgruppe (1) Wirtschaft:

Russland und Deutschland — Zukunft zusammen schaffen!

Schwerpunktthemen

- ♦ Die deutsch-russische Zusammenarbeit in der Krise oder neue Aussichten auf Wachstum?
- ♦ Die deutsche Wirtschaft in Russland: Best-Practice-Beispiele und Entwicklungsperspektiven in den Regionen
- ♦ Exkursionsprogramm in das Wohngebiet „Deutsches Dorf“ sowie in die Unternehmen STIHL und CLAAS

Рабочая группа (1):

Экономика: Россия и Германия – вместе строим будущее

Главные темы:

- Российско-Германское сотрудничество: кризис или новые перспективы роста?
- Немецкий бизнес в России: успешный опыт и перспективы развития в регионах
- Выездное посещение жилого района «Немецкая деревня», предприятий Stihl, Claas

Wein und Tourismus : Eine Wertschöpfungsgemeinschaft für Natur und Wirtschaft. Perspektiven für die Weinregionen Russlands

Вино и туризм: природно-экономический вклад в формирование цен в регионе Перспективы винодельных регионов России

Erfolgreiche Partnerschaften im Zusammenspiel von Wein(-wirtschaft) und Tourismus schaffen neue Chancen der Produktentwicklung und gerade in ländlichen Regionen erwachsen aus dieser Vernetzung zahlreiche Initiativen und Aktivitäten, die zur Festigung lokaler Wirtschaftskreisläufe beitragen. Es geht dabei darum, strategische Aspekte von Wein und Tourismus zu erarbeiten und eine Wertschöpfungsgemeinschaft aufzubauen.

Der Weinbau in Russland, insbesondere in der Region Krasnodar, erlebt derzeit eine neue Blütephase. Seit 3 Jahren explodieren die Weinbergflächen bestehender Weinerzeuger und auch neue Weingüter entstehen permanent in unterschiedlichster Ausprägung. Bis 2025 sollen die Rebflächen in Russland von derzeit etwa 80.000 ha auf bis zu 200.000 ha ansteigen und werden damit Deutschland mit seinen rund 105.000 ha weit übertreffen. Damit baut sich neben dem bekannten Städte- und Kulturtourismus ein neuer Zweig mit großem Potential für eine neue Wirtschaftskraft auf. Weinbau ist heute schon „en vogue“ und ist bereits bis zu den Persönlichkeiten des Landes vorge-drungen.

Steigende Eigenproduktion von Wein und Sekterzeugnissen ist si-

Успешные партнерства в области взаимодействия виноделия и туризма открывают новые шансы для разработки новых товаров, и особенно в сельских местностях из этого союза возникают многочисленные инициативы и программы, способствующие укреплению местных хозяйственных кругооборотов. При этом упор делается на разработку стратегических аспектов вина и туризма и построение крепкого тандема с потенциалом создания стоимости в регионе.

Виноделие в России, в частности, в Краснодарском крае, в настоящее время переживает этап возрождения. На протяжении трех лет площадь виноградников действующих виноделов стремительно увеличивается, а также постоянно возникает все больше новых виноделов самых разных сортов и видов. К 2025 г. площадь виноградников в России, насчитывающих в настоящее время около 80.000 гектаров, как ожидается, увеличится до 200.000 гектаров и, тем самым, намного превзойдет Германию с ее 105.000 гектаров. Так, наряду с излюбленным городским и культурным туризмом, формируется новое направление с огромным потенциалом для новой экономической силы.



Hans-Dieter Weingärtner, Inhaber Nomisgroup, Teilnehmer der Arbeitsgruppe

Ханс-Дитер Вайнгертнер, владелец, компании «Nomis-Group», участник рабочей групп



Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

cher eine positive Entwicklung. Gleichzeitig erfordert dies entsprechende Marketing- und Vertriebsstrategien. Da bietet es sich geradezu an, Wein und Tourismus in ein neues Konzept einzubinden. Der Weintourismus hat weltweit in den letzten Jahren eine zunehmende Aufmerksamkeit erfahren. Auch die russischen Weinproduzenten können sich diesen Trend zu Nutze machen und daraus neue Strukturen schaffen, die dafür zwingend erforderlich sind. Auch die russische Bevölkerung wird diese Entwicklung im eigenen Land positiv aufnehmen und entsprechende Nachfrage generieren.



Rundum den Weinberg - Impressionen aus der Weinwirtschaft



Zum Wohl. Die Platz.



Виноделие уже сейчас «в моде» и активно входит в круг интересов известных людей страны.

Увеличение собственного производства вина и шампанского, безусловно, является позитивным событием. В то же время это требует соответствующего маркетинга и стратегии продаж. Поэтому так и напрашивается идея объединить вино и туризм в новую концепцию. Винный туризм в последние годы пользуется все большим спросом по всему миру. Российские виноделы также могут воспользоваться этой

Die Vernetzung zwischen den Akteuren im Tourismus und der Weinvermarktung ist eine der zentralen Herausforderungen in der Entwicklung des weintouristischen Produktes. Dabei wird es insbesondere darauf ankommen, durch die Integration weiterer touristischer Marktsegmente (Kultur, Sport, Gesundheit, Hotels, Restaurants) den Weintourismus im weiteren Sinn zu stärken. Die Angebotsvielfalt ist von den vorhandenen Infrastrukturen abhängig sowie auch den finanziellen Mitteln der Akteure und deren Bereitschaft für ein erfolgreiches Miteinander. In dem Zusammenhang wird es die größte Herausforderung darstellen, eine Wertschöpfungsgemeinschaft ins Leben zu rufen, die das Ziel im Fokus hat und nicht von Kirchtumdenken geprägt ist.

In vielen Ländern der Welt hat sich eine Bündelung von Interessen der Akteure, sei es in der Weinwirtschaft oder auch im Tourismus positiv bewährt. Dies führt zum Qualitätsanspruch für die Vermarktung und zu einer notwendigen pragmatischen Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Wichtig ist es, die Tourismus- und Weinbranche aufeinander abzustimmen, die jeweiligen Interessenslagen einander verständlich zu machen und im Kontext Inhalte für eine gemeinsame Strategie zu erarbeiten und umzusetzen. Wo das Zusammenspiel von Tourismus und Weinwirtschaft so wahrgenommen wird, stellt sich der wirtschaftliche Erfolg automatisch ein; für eine Gemeinde, für eine Stadt und für eine ganze Region.

*Von Hans-Dieter Weingärtner
Nomisgroup*

всемирной тенденцией и создать новые структуры, которые для этого крайне необходимы. Думаю, россияне хорошо воспримут такое развитие событий в своей стране, и спрос на подобного вида услуги значительно вырастет.

Создание сети сотрудничества между заинтересованными сторонами в области туризма и винного маркетинга является ключевой задачей в развитии винного туризма. При этом очень важно укрепить позиции винного туризма за счет интеграции дополнительных сегментов туристического рынка (культура, спорт, здравоохранение, отели, рестораны) на более широкой основе. Разнообразие предложения зависит от возможностей существующей инфраструктуры, а также финансовых ресурсов сторон и их готовности к успешному сотрудничеству. В этом контексте главной задачей будет создание союза, нацеленного на успех и далеко идущие планы.

Во многих странах мира объединение интересов сторон, будь то в сфере винного хозяйства или туризма, очень хорошо себя зарекомендовало. Это приводит к повышению стандартов качества в сфере маркетинга и к необходимому прагматическому сотрудничеству с местными администрациями.

Важно скоординировать обоюдные интересы винодельческой и туристической промышленности, сделать их понятными друг для друга, а также разработать и реализовать общие стратегии в том или ином контексте. Там, где сотрудничество между туризмом и виноделием развивается по такому сценарию, экономический успех приходит автоматически - для сообщества, города и для всего региона.

*Ханс-Дитер Вайнгертнер,
Nomisgroup*



Arbeitsgruppe (2) Kommunales:

Aktuelle Herausforderungen der Kommunen und Perspektiven für die kommunale Zusammenarbeit

Schwerpunktthemen

- ◆ Nachhaltige Stadtentwicklung, Infrastruktur-lösungen für Städte, Herausforderungen in der Wohnungs- und Kommunalwirtschaft
- ◆ Energieeffizienz und nachhaltige Stadtentwicklung
- ◆ Stadt der Zukunft: Deutsch-Russische Kooperation für nachhaltiges Wirtschaften im urbanen Raum

Das Deutsch-Russische Forum e.V. organisiert seit 2009 die Arbeitsgruppe «Kommunales» auf den Städtepartnerkonferenzen. Anna Kaiser und Marcel Blessing-Shumilin übernehmen in diesem Jahr erneut deren Koordination.

DRF: Was sind die Ziele Ihrer Arbeitsgruppe?

Kaiser / Blessing-Shumilin:

Es geht in erster Linie darum, den Austausch zu ermöglichen, die Kontakte zu erneuern und langfristig aufrechtzuerhalten. Auf den Konferenzen werden Themen identifiziert, die auch in Projekten über die Städtepartnerkonferenz hinaus Beachtung finden sollen.



Marcel Blessing-Shumilin

DRF: Wie können deutsche und russische Kommunen besser zusammenarbeiten?

Kaiser / Blessing-Shumilin: Unser Ideal wäre ein ständiger Austausch beider Länder durch Programme, die auch außerhalb der Konferenzen stattfinden. So wurde letztes Jahr beispielsweise eine zusätzliche Kommunalkonferenz in Moskau veranstaltet, um an relevante Themen der Städtepartnerkonferenz 2015 anzuknüpfen. Das Deutsch-Russische Forum verfügt über ein exzellentes Netzwerk in den deutschen und russischen Kommunen. Leider gibt es jedoch nicht ausreichend Mittel, mehr solcher Programme zu organisieren.

DRF: Auf der diesjährigen Konferenz ist eine Unterzeichnung der Internationalen Deklaration zur Steigerung der Energieeffizienz

Рабочая группа (2):

Практический опыт и перспективы муниципального сотрудничества

Главные темы:

- Устойчивое городское развитие, инфраструктурные решения для городов, Актуальные вызовы в сфере жилищно-коммунального хозяйства
- Энергоэффективность и устойчивое городское развитие (...)

С 2009 г. Германо-Российский Форум организует заседания рабочей группы по муниципальным вопросам в рамках конференций городов-партнеров. Анна Кайзер и Марсель Блессинг-Шумилин в этом году вновь займутся их координацией.

ГРФ: Какие цели преследует рабочая группа?

Кайзер / Блессинг-Шумилин: В первую очередь нам важно обеспечить обмен опытом и информацией, возобновить обоюдные контакты и связи и поддерживать их в долгосрочной перспективе. На таких встречах определяются темы, которые впоследствии находят продолжение в рамках совместных проектов и за пределами конференций городов-партнеров.



Anna Kaiser

ГРФ: Каким образом можно добиться более интенсивного сотрудничества между российскими и немецкими муниципалитетами?

Кайзер / Блессинг-Шумилин: В идеале – за счет постоянного

„ Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

durch den Oberbürgermeister von Krasnodar geplant. Hat es so etwas schon einmal gegeben?

Kaiser / Blessing-Shumilin: Die Städtepartnerkonferenzen bieten eine gute Plattform für das Abschließen von Absichtserklärungen und Vereinbarungen. Neue Städtepartnerschaften werden ebenso unterzeichnet wie Wirtschaftsabkommen und Kooperationsvereinbarungen. Diese Unterzeichnungen sind von hoher symbolischer Bedeutung und haben gleichzeitig eine praktische Wirkung.

Zudem wird in Krasnodar das Deutsch-Russische Jahr der kommunalen und regionalen Partnerschaften ausgerufen werden, initiiert durch die beiden Außenministerien.

DRF: Was ist Ihnen aus den letzten Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

Kaiser / Blessing-Shumilin: Die Begegnung und der Dialog. Es werden Zeichen gesetzt, die sehr berühren. Auf der Konferenz in Wolgograd besuchten die Teilnehmer beispielsweise die sowjetische und die deutsche Kriegsgräberstätte, um Gefallenen auf beiden Seiten zu gedenken. Diese symbolträchtigen Gesten leisten einen wichtigen Beitrag zur Annäherung und Völkerverständigung.

Es ist besonders eindrucksvoll zu sehen, wie viel die Menschen innerhalb der zahlreichen partnerschaftlichen Initiativen und der städtischen Administration bewegen - in den unterschiedlichsten Bereichen der Zusammenarbeit: Fachkräfteaustausch, Bildung, Jugend, Sport, Wirtschaft und vieles mehr.

DRF: Vielen Dank für das Gespräch.

(Das Interview führte Ines Hennrich.)

обмена между обеими странами в рамках программ, проводимых также вне больших конференций. Так в прошлом году, к примеру, была организована дополнительная партнерская конференция в Москве, приуроченная к важным темам конференции городов-партнеров 2015 г. Германо-Российский Форум располагает превосходной сетью контактов среди российских и немецких муниципалитетов. К сожалению, отсутствие необходимых финансовых средств не позволяет проводить больше подобных проектов.

ГРФ: В этом году на конференции планируется подписание Международной декларации о повышении энергетической эффективности мэром Краснодара. Случалось ли уже что-либо подобное раньше?

Кайзер / Блессинг-Шумилин: Конференции городов-партнеров предоставляют отличную платформу для подписания меморандумов и соглашений. Там подписываются как новые городские партнерства, так и экономические и кооперационные соглашения. Подобные акты подписания имеют большое символическое значение и в то же время настроены на практический результат. Кроме того, в Краснодаре будет провозглашен Германо-Российский год муниципальных и региональных партнерств, инициированный министерствами иностранных дел обеих стран.

ГРФ: Что Вам особенно запомнилось за последние годы?

Кайзер / Блессинг-Шумилин: Встречи и диалог. События, которые навсегда остаются в сердце. На конференции в Волгограде, например, участники посетили советские и немецкие военные захоронения, чтобы почтить память павших солдат с обеих сторон. Эти символические жесты вносят важный вклад в дело сближения и взаимопонимания между нашими народами.

Нас особенно впечатляет то, сколько всего могут сделать люди в рамках много-численных партнерских инициатив и городского управления – в самых разных сферах сотрудничества: обмена специалистов, образования, молодежных программ, спорта, экономики и многого другого.



Matthias Platzeck (links) mit Dmitrij Asarow (rechts) in der Arbeitsgruppe „Kommunales“, 2015 in Karlsruhe.



Arbeitsgruppe (3):

Erinnerung um der Zukunft willen – der Beitrag von Städtepartnern zu einer gemeinsamen Gedenkkultur im Dialog

Schwerpunktt Themen

- ◆ Gedenken an den Gräbern der Kriegsoffer
- ◆ Gedenken an Krieg und Gewalt – Erfahrungen aus deutsch-russischer Zusammenarbeit
- ◆ Aktualisierung der Erinnerung in Ausstellungen, Kino, Theater, Sammlungen von Archiven und im öffentlichen Raum
- ◆ Erinnerungskultur für die Zukunft. Jugendorganisationen und die Bewegung zur Bewahrung von Erinnerung an Krieg und Gewalt
- ◆ Zusammenarbeit von Partnerstädten bei der Entwicklung einer gemeinsamen Erinnerungskultur im Dienste des Friedens

Рабочая группа (3):

Память о прошлом ради будущего – вклад городов-партнеров в культуру памяти в диалоге

Главные темы:

- Размышления у захоронений погибших в годы войны
- Сохранение Памяти о войне и насилии. Из опыта российско-немецкого сотрудничества
- Актуализация Памяти в экспозициях, кино, театре, архивных коллекциях и в общественном пространстве
- Культура памяти ради будущего. Молодежные организации и движения в сохранении памяти о войне
- Муниципальное сотрудничество при развитии совместной культуры Памяти во имя сохранения мира

Zusammenarbeit von Partnerstädten bei der Entwicklung einer gemeinsamen Erinnerungskultur im Dienste des Friedens

Муниципальное сотрудничество при развитии совместной культуры памяти во имя сохранения мира

Wolfram Jäger, Erster Bürgermeister von Karlsruhe mit einem Beitrag zur Arbeitsgruppe „Erinnerung um der Zukunft willen – der Beitrag von Städtepartnern zu einer gemeinsamen Gedenkkultur im Dialog“

Вольфрам Йегер, первый бургомистр города Карлсруэ, о заседании рабочей группы «Память о прошлом ради будущего – вклад городов-партнеров в единую культуру памяти в диалоге»

Es war nicht selbstverständlich, dass nur wenige Jahre nach dem von Deutschland ausgehenden Zweiten Weltkrieg Franzosen ihren deutschen Nachbarn die Hand reichten. Seit 1950 entstanden erste deutsch-französische Städtepartnerschaften, auch die von Karlsruhe mit Nancy 1955 gehörte zu den frühen Verbindungen. Die Überwindung sogenannter „Erbfeindschaft“ und der Versöhnungsgedanke waren ein Vertrauensvorschuss gegenüber Deutschland.

Die Städtepartnerschaftsbewegung, lange Zeit auf Westeuropa beschränkt, war ein wichtiger Beitrag zur Aussöhnung und für eine friedvolle Entwicklung in Europa. Die Systemauseinandersetzung zwischen den Blöcken und der Kalte

Для нас не всегда было само собой разумеющимся, что лишь спустя несколько лет после окончания Второй мировой войны, начавшейся по вине Германии, французы протянули руку дружбы своим немецким соседям. С 1950 г. стали возникать первые францужско-германские городские партнерства, например, основанное в 1955 г. партнерство между Карлсруэ и Нанси относится к подобным «первопроходцам». Преодоление так называемой «наследственной вражды» и мысль о примирении были своего рода кредитом доверия по отношению к Германии. Становление городских партнерств, долгое время не выходящих за границы Западной



Wolfram Jäger
Erster Bürgermeister
Karlsruhe

Вольфрам Йегер
Первый бургомистр
Карлсруэ



Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

Krieg behinderten aber lange die Begegnung und Auseinandersetzung mit der Geschichte zwischen den Menschen im Osten Europas. Dabei waren es vor allem diese Länder, die unter dem grausamen nationalsozialistischen Vernichtungskrieg gelitten hatten.

Der 1997 begründeten Städtepartnerschaft Karlsruhe – Krasnodar gingen 1979 einsetzende kontinuierliche Begegnungen von Gruppen und Verbänden mit Jugendlichen beider Städte voraus.

Kontakte der Städtepartner finden auf verschiedenen Ebenen und in vielen Bereichen statt. Dabei gilt es, zukünftig die Aufmerksamkeit auch stärker auf den Austausch und die Begegnungen beim Erinnern und Gedenken an den Krieg und die Folgen des Nationalsozialismus zu lenken. Erinnerung und Gedenken nehmen mehrheitlich Bezug auf den politischen und kulturellen Raum der Nation. Zugleich ist Geschichte auch mit spezifischen konkreten Orten verbunden, die als unmittelbarer Erfahrungsraum Chancen für die Erinnerungskultur bieten. Dabei ist die Kommune häufig der Ort, an dem sich nationale Geschichte konkretisiert, sogar individualisiert. Hier können zugleich Facetten sichtbar gemacht werden, die ein nationaler Fokus außen vor lässt.



Gedenkstätte Seelower Höhen

Die Erinnerung an den nationalsozialistischen Angriffskrieg, den Holocaust und die Verbrechen unter deutscher Besatzungsherrschaft sind Bezugspunkte der Erinnerung in West und Ost. Karlsruhe als Partner von Krasnodar ist sich bewusst über das Leid, das mit der Eroberung und Besetzung der Kubanstadt zwischen August 1942 und Februar 1943 und dem Zweiten Weltkrieg insgesamt verbunden war. Ein gemeinsames Erinnern der Nachfahren des ehemaligen Aggressors mit denen der vom Krieg überzogenen Länder darf dabei nicht die Unterschiede einebnen zwischen Tätern und Überfallenen oder Opfern. Lernen wir künftig besser unsere unterschiedliche Erinnerungstradition kennen und verstehen. Ein Austausch darüber im Dialog trägt zum Verständnis füreinander bei und zu einer Kultur des Friedens.

Wolfram Jäger
Erster Bürgermeister Karlsruhe

Europas, было важным вкладом в процесс примирения и мирного развития в Европе.

Тем не менее, системное противостояние между блоками и Холодная война долгое время препятствовали сближению и осмыслению истории среди народов Восточной Европы. При том, что это были те страны, которые наиболее пострадали от разрушительной и уничтожительной войны нацистов.



Kranzniederlegung anlässlich des 9. Mai 2017 in Seelow

Начиная с 1979 г., учрежденному в 1997 г. городскому партнерству Кrasnodar – Карлсруэ предшествовали постоянные встречи между молодежными группами и организациями обоих городов. Тесные связи городов-партнеров проявляются на различных уровнях и во многих областях. При этом необходимо в будущем сконцентрировать внимание на процессах взаимного обмена и совместных встречи в свете воспоминаний и памяти о войне и последствиях нацизма.

Память и почтение памяти занимают все более прочное место в политической и культурной жизни нации. В то же время история также связана с теми или иными конкретными местами, которые, будучи непосредственными памятными местами, предлагают возможности для становления культуры воспоминания. При этом города и общины зачастую являются местом, где национальная история конкретизируется и даже индивидуализируется. Вместе с этим здесь можно обнаружить много необычных аспектов, часто не попадающих в фокус национального интереса.

Память о нацистской захватнической войне, холокост и преступления во время германского оккупационного режима являются ориентирами культуры воспоминания на Западе и Востоке. Карлсруэ, будучи городом-партнером Кrasnodar, осознает то горе, которое пришлось пережить кубанскому городу с августа 1942 г. по февраль 1943 г. в результате немецкой оккупации и всей Великой Отечественной Войны. Воспоминания о войне потомков бывшего агрессора совместно с потомками пострадавших от войны стран не должны нивелировать различия между преступниками и жертвами. Нам необходимо научиться понимать и принимать наши различные традиции исторической памяти. Обмен мнениями по этой теме в рамках диалога способствует укреплению обоюдного взаимопонимания и культуры мира.

Вольфрам Йегер
Первый бургомистр Карлсруэ

„ Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

Arbeitsgruppe (4):

Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Sprachförderung und Jugend

Schwerpunktthemen

- ◆ Russische Hochschulen und Internationalisierung der Bildung
- ◆ Städtepartnerschaft als Grundlage für die Zusammenarbeit im Bildungsbereich
- ◆ Bildung und Sprache unter Reformbedingungen im Hochschulwesen
- ◆ Erfahrungen der öffentlichen Selbstorganisation der Russlanddeutschen
- ◆ Bedeutung der russischen Sprache für die sorbische Minderheit in Deutschland

Рабочая группа (4):

Сотрудничество в области образования, продвижения изучения языков и работы с молодёжью

Главные темы:

- Российские вузы на пути к интернационализации системы высшего образования
- Партнёрство городов и решение задач сотрудничества в сфере образования
- Образование и язык в условиях реформы высшей школы
- Опыт общественной самоорганизации российских немцев

Lebendige Ausgestaltung von Städtepartnerschaften

Процесс активной работы городских партнерств

Bereits zum vierten Mal wird sich eine Arbeitsgruppe der Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz den Themenbereichen „Jugend und Sprache“ widmen. Die Arbeitsgruppe wird bei dieser Konferenz gemeinsam koordiniert vom Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften und dem Lehrstuhl für deutsche Philologie an der Staatlichen Kuban-Universität in Krasnodar. In diesem Jahr werden die Schwerpunkte insbesondere auf der Kooperation im Bildungsbereich (Schul- und Hochschulpartnerschaften) sowie der Situation der Sprache im jeweiligen Partnerland liegen. Versucht wird, alle diese Aktivitäten nutzbringend in die lebendige Ausgestaltung von Städtepartnerschaften einfließen zu lassen.

Уже в четвертый раз одна из рабочих групп Германо-Российской конференции городов-партнеров посвятит свое заседание таким темам как работа с молодежью и изучение языков. Работа группы в рамках конференции будет координироваться Федеральным союзом немецких обществ «Восток-Запад» совместно с кафедрой немецкой филологии Кубанского государственного университета в Краснодаре. В этом году особое внимание будет уделено сотрудничеству в сфере образования (партнерства между школами и ВУЗами), а также ситуации с изучением языка в обеих странах. Мы попытаемся плодотворно интегрировать все эти программы в процесс активной работы городских партнерств.



Eindrücke aus der Arbeitsgruppe Bildung und Sprache auf deren Tagung in Uljanowsk 2013

Gerade im Bereich der Schulpartnerschaften, aber auch der Hochschulpartnerschaften, bestehen durchaus Möglichkeiten, die Verbindungen zwischen den Partnerstädten enger zu knüpfen. Denn die Städtepartnerschaften können den Rahmen für eine engere Kooperation und Kommunikation zwischen Schulen und Hochschulen beider Länder bilden.

Особенно в сфере школьных и вузовских партнерств существует огромное количество возможностей для укрепления кооперационных связей среди городов-партнеров. Ведь именно городские партнерства могут предоставить необходимую платформу для более тесного

„ Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017



Durch einfache Sprache Wissenschaft erklären und Menschen begeistern: Deutsch-Russischer Science Slam auf der Städtepartnerkonferenz 2015 in Karlsruhe

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeitsgruppe ist die Förderung der russischen und der deutschen Sprache im jeweiligen Partnerland, denn die direkte Kommunikation und die Sprachkompetenz kann das Miteinander in den Partnerschaften erleichtern und dazu beitragen, Vorurteile abzubauen oder solchen entgegenzuwirken.

сотрудничества и взаимодействия между школами и университетами обеих стран.

Другим направлением деятельности рабочей группы является содействие изучению русского и немецкого языков в стране-партнере, поскольку прямое общение и владение языками могут облегчить сотрудничество в рамках



Olga Kurakima und Peter Franke



Oksana Kogan-Pech

In der Arbeitsgruppe werden sich Impulsvorträge u.a. mit Fragen wie der „Internationalisierung der russischen Hochschulen“, „Städtepartnerschaften als Grundlage für die Zusammenarbeit im Bildungsbereich“ sowie „Bildung und Sprache unter Reformbedingungen im Hochschulwesen“ befassen. Nachgegangen wird an konkreten Beispielen aber auch dem Thema, wie sich die Zahl der Freunde der deutschen Sprache in Russland und die der russischen Sprache in Deutschland steigern lässt. Vorgestellt werden konkrete Aktivitäten, mit denen in den Städtepartnerschaften Informationen über die Partnerstadt und das Partnerland vermittelt werden können wie „Deutschlandtage“ oder RussoMobil-Einsätze. Auch die besten Projekte von Studierenden und Dozenten der Staatlichen Kuban-Universität auf dem Feld „Städtepartnerschaft als Dialog der Kulturen“ werden präsentiert.

партнерских отношений, а также помогают избавиться от предрассудков или бороться с ними.

В рамках заседания рабочей группы пройдут выступления с докладами на такие темы как «Российские ВУЗы на пути к интернационализации системы высшего образования», «Партнерство городов и решение задач сотрудничества в сфере образования», а также «Образование и язык в условиях реформы высшей школы». Помимо этого, участники обсудят на основе конкретных примеров, как увеличить количество друзей немецкого языка в России и количество друзей русского языка в Германии. Будут представлены отдельные программы, как Дни Германии или проект «РуссоМобиль», благодаря которым в рамках городских партнерств предоставляется возможность поближе познакомиться с городом- и страной-партнером.

*Peter Franke, Oksana Kogan-Pech
Koordinatoren der Arbeitsgruppe*

Также состоится презентация лучших проектов студентов и преподавателей Кубанского государственного университета под эгидой «Городское партнерство как диалог культур».

Петер Франке, Оксана Коган-Пех, Координаторы рабочей группы



Arbeitsgruppe (5):

Städtedialog und Sport als Beitrag zu Verständigung und Toleranz

Schwerpunktt Themen

- ◆ Aktion Straßenfußball für Toleranz
- ◆ Fanclubs und Arbeit mit den Fans
- ◆ Sportgroßereignisse und Herausforderungen für die Stadt
- ◆ Deutsch-Russischer Städtedialog und die olympische Bewegung
- ◆ Gedanken zum Klima- und Umweltschutz während einer Fußball-WM
- ◆ Notfallrettung bei der Fußball-WM 2018

Рабочая группа (5):

Диалог городов и спорт как средство содействия взаимопониманию и толерантности

Главные темы:

- Уличный футбол за толерантность
- Фан-клубы и работа с болельщиками
- Крупные спортивные мероприятия и вызовы для города
- Российско-германский диалог городов и олимпийское движение
- Размышления о защите климата и охране окружающей среды во время чемпионата мира по футболу
- Экстренная медицинская помощь

Straßenfußball für Toleranz

Уличный футбол во имя толерантности

Im Jahr 2000 wurde in Brandenburg das Jugendprojekt „Straßenfußball für Toleranz“ gegründet, das durch die besonderen Spielregeln die Teilhabe und Offenheit der Jugendlichen fördert. Seit 2016 veranstaltet das Deutsch-Russische Forum e.V. in Kooperation mit der Brandenburgischen Sportjugend Seminare in Russland, um neue TeamerInnen für die Ausführung des Projektes in russischen Städten auszubilden. Katharina Klassen, Teamerin und ehemalige Teilnehmerin, leitete das letzte Seminar im April 2017 an der Deutschen Botschaft Moskau.

В 2000 г. в Бранденбурге был инициирован молодежный проект «Уличный футбол во имя толерантности», который с помощью необычных правил игры помогает развивать у молодежи навыки сопричастности и терпимости. С 2016 г. Германо-Российский Форум в сотрудничестве с объединением «Спортивная молодежь Бранденбурга» организует мастер-классы в России с целью обучения командных координаторов для проведения проекта в российских городах. Катарина Классен, командный координатор и бывшая участница проекта, руководила организацией последнего мастер-класса, прошедшего в апреле 2017 г. в немецком посольстве в Москве.

DRF: Was ist die Idee hinter „Straßenfußball für Toleranz“?

Klassen: Wir möchten Menschen miteinander in Berührung bringen, die sich sonst nicht begegnet wären. Durch das gemeinsame Spiel werden Integration, Toleranz und Konfliktmanagement gefördert. Auseinandersetzungen handeln die Spieler selbst aus; sogenannte „Teamer“ stehen ihnen dabei lediglich zur Seite und vergeben während des Spiels Fairplay-

Straßenfußballturnier in der Mitte Berlins



ГРФ: В чем заключается идея «Уличного футбола во имя толерантности»?

Klassen: Мы хотим объединить между собой людей, которые иначе бы не встретились. За счет совместной игры развиваются такие навыки как интеграция, толерантность и управление конфликтами. Любые разногласия участники разрешают сами; так называемые «командные

„ Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

Punkte. Indem die TeilnehmerInnen die Spielregeln mitbestimmen können, stärkt das Projekt ebenso Partizipation und demokratische Werte. Wie auch ich, werden viele Teilnehmer durch den Straßenfußball zudem motiviert, sich ehrenamtlich zu engagieren.

DRF: Auf dem letzten Seminar für neue TeamerInnen in Moskau ging es unter anderem um „Toleranz zwischen verschiedenen Nationen und Kulturen“. Wie kann das Projekt dazu beitragen?

Klassen: In den Schulungen steht vor allem die Rolle des Teamers im Vordergrund. Durch den Austausch mit den russischen Partnern können wir die Methoden an die jeweiligen Zielgruppen und Bedingungen vor Ort anzupassen. Wir Teamer lernen dadurch, wie auch die Spieler, die Kommunikation zu stärken und Kompromisse zu schließen.

Außerdem möchten wir den Austausch der Jugendlichen aus beiden Ländern weiter fördern – ein Partnerspiel zwischen Deutschland und Russland fand bereits statt. Sport spricht jede Sprache und gerade in der jungen Generation kann die Partnerschaft der Länder durch den Fußball gestärkt werden.



Straßenfußball: Gemeinsam füreinander und miteinander

DRF: Wie kamt ihr darauf, das Spiel nun auch im Rahmen der Städtepartnerkonferenz durchzuführen?

Klassen: Für 2018 planen wir, Kooperationen mit den russischen Städten zu knüpfen, in denen die WM ausgetragen wird. Dort werden wir parallel zu den offiziellen Spielen Straßenfußballturniere veranstalten. Als Vorlauf dessen möchten wir die Chance nutzen, das Projekt vor Ort in Krasnodar durchzuführen. Wir hoffen, noch mehr neue Teilnehmer für das Projekt zu begeistern. Der Straßenfußball schafft Verständigung unter den Menschen und kann deshalb positiv zu der Konferenz beitragen.

DRF: Vielen Dank für das Interview!

(Das Interview führte Ines Henrich.)

koordinatoren» всего лишь находятся рядом и могут помочь, а также следят за игрой и раздают очки за честную игру. Благодаря тому, что игроки сами определяют правила игры, проект способствует укреплению принципов соучастия и демократических ценностей. Как и я, многие участники благодаря уличному футболу заинтересовались волонтерской работой.

Teamer im Gespräch miteinander. Straßenfußball als verbindendes Element.



ГРФ: На недавнем семинаре по обучению новых командных координаторов в Москве речь также шла о «толерантности между различными нациями и культурами». Каким образом проект может помочь в этом деле?

Klassen: На мастер-классх на первом плане стоит обучение роли командного координатора. Благодаря активному обмену с российскими партнерами мы можем адаптировать наши методы под те или иные целевые группы и региональные условия. Мы, координаторы, равно как и участники, учимся поощрять общение и заключать компромиссы.

Кроме того, мы хотим и дальше способствовать укреплению общения между молодыми людьми обеих стран – партнерский матч между Россией и Германией уже состоялся. Спорт не имеет языковых границ, и особенно молодое поколение может укрепить партнерство между нашими странами с помощью футбола.

ГРФ: Как Вы решили провести матч в рамках конференции городов-партнеров?

Klassen: В 2018 г. мы планируем наладить сотрудничество с российскими городами, где будет проходить чемпионат мира по футболу. Там мы будем проводить турниры по уличному футболу параллельно с официальными матчами. В качестве подготовки к этому мы хотим воспользоваться возможностью и сплотить многочисленных участников конференции городов-партнеров в рамках футбольного матча. Мы надеемся заинтересовать еще большее количество новых людей нашим проектом. Уличный футбол способствует укреплению взаимопонимания между людьми и тем самым может внести положительный вклад в успех конференции.

ГРФ: Спасибо за беседу!

„Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

Arbeitsgruppe (6):

Aktive Bürger im Gespräch: Soziale Fragen im Rahmen von Städtepartnerschaften

Schwerpunktt Themen

- ◆ Integration – gesellschaftliche Teilhabe – Menschenwürde
- ◆ Teilhabe für Menschen mit Behinderungen, Menschen im Alter, Menschen in schweren Lebenslagen
- ◆ Teilhabe für Ausgegrenzte oder Hilfloze

Рабочая группа (6):

Активные граждане в диалоге: социальные вопросы в рамках партнерств городов

Главные темы:

- Интеграция – общественное участие – человеческое достоинство
- Участие людей с инвалидностью, пожилых людей, людей в сложных жизненных ситуациях
- Участие обездоленных и беспомощных

Aktive Bürger im Gespräch: Soziale Fragen im Rahmen von Städtepartnerschaften

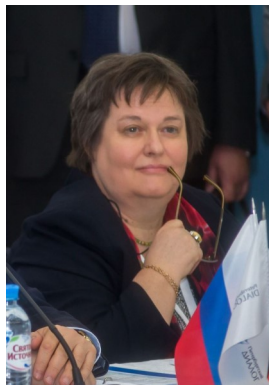
Активные граждане в диалоге: Социальные вопросы в рамках партнерств

Seit Jahrzehnten setzen Partnerschaften zwischen deutschen und russischen sozialen Organisationen praktisch und zielgerichtet Innovationen im sozialen Bereich in Russland durch, die oft eine große lokale oder sogar überregionale Wirkung erzielen. Durch die vielfältigen intensiven menschlichen Begegnungen in den sozialen Partnerschaften wird auf breiter Basis ein unschätzbarer Beitrag zur Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Völkern, zum Zusammenwachsen unserer Kulturen und zum Aufbau des gemeinsamen europäischen Hauses „von unten“ geleistet.

Mit der „Initiative Pskov“ ist es der Evangelischen Kirche im Rheinland gemeinsam mit der Stadt Pskov während 25 Jahren gelungen, durch die Gründung von modernen heilpädagogischen Einrichtungen die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in einer ganzen Stadt zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Überall sonst in Russland fehlen solche Menschen im Straßenbild und insbesondere bei kulturellen Ereignissen fast vollständig. In Pskov nehmen Eltern ihre sichtbar behinderten Kinder unbefangen mit ins Theater. Und beim Open-Air-Jazz-Konzert spielen Kinder mit Behinderungen gemeinsam mit Berufsmusikern, während ihre Kameraden zusammen mit „normalen“ Kindern fröhlich den Spielplatz nebenan bevölkern. Heute sind die heilpädagogischen Einrichtungen in Pskov offiziell zum Ressourcen-Zentrum für den Aufbau moderner Rehabilitationsstätten für Menschen mit

На протяжении многих десятилетий партнерские отношения между российскими и немецкими общественными организациями предметно и целенаправленно помогают внедрять инновации в социальной сфере в России, достигающие максимального эффекта в регионах и даже за их пределами. Благодаря разнообразным активным личным встречам граждан в рамках социальных партнерств вносится неоценимый вклад в улучшение отношений между двумя народами, сплетение наших культур и построение единого европейского дома «снизу вверх» на более широкой основе.

С помощью «Инициативы Псков» Евангелической церкви в Рейнской области в сотрудничестве с администрацией города Пскова на протяжении 25 лет путем учреждения современных лечебно-педагогических учреждений удалось сделать интеграцию людей с ограниченными возможностями во всем городе чем-то самым собой разумеющимся. В других регионах России таких людей практически не видно ни на улицах, ни тем более на культурных мероприятиях. В Пскове родители берут своих детей-инвалидов с собой в театр. А на джазовом концерте под открытым небом дети с ограниченными возможностями играют наряду с профессиональными музыкантами на сцене, в то время как их товарищи с



Anne Hofinga,
Initiatorin, Deutsch-
Russisches Sozialforum
im Petersburger Dialog
e.V.

Анне Гофинга,
Инициатор, Германо-
Российский
Социальный Форум в
Петербургском
Диалоге

„ Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017



Frühförderung im Rahmen der „Initiative Pskow“

mentalen Behinderungen in ganz Russland geworden. Ein Erfolg deutsch-russischer sozialer Partnerschaft.

Das Rehabilitationszentrum „Voschozhdenie“ für strafgefangene jugendliche Waisen wurde 2002 als Gemeinschaftsprojekt der Mädchen-Strafkolonie Rjasan und der „Perspektive Russland e.V.“, Frankfurt/Main, gegründet. Hier werden verurteilte Mädchen aus staatlichen Heimen und Problemfamilien intensiv auf ein selbständiges Leben vorbereitet. Der Erfolg ist überzeugend: Nach der Entlassung gab es in sieben Jahren nur einen einzigen Rückfall. Heute existieren in allen Jugend-Strafkolonien Russlands und in vielen Frauen-Gefängnissen solche Rehabilitationszentren. Eine deutsch-russische soziale Partnerschaft bildete die Grundlage für eine Humanisierung des russischen Strafwesens.

Trotz solcher Erfolge findet die Arbeit deutsch-russischer sozialer Partnerschaften auch heute noch fast unbemerkt von Gesellschaft, Politik und Medien statt, die bilateralen Bürgerbeziehungen im sozialen Bereich kaum Gewicht beimessen. Das Deutsch-Russische Sozialforum im Petersburger Dialog möchte sozialen Partnerschaften in Krasnodar eine Plattform bieten, auf der sie die Ergebnisse ihrer oft jahrzehntelangen Zusammenarbeit sichtbar machen können.

Anne Hofinga

удовольствием играют с «нормальными» детьми рядом на детской площадке. На сегодняшний день псковские лечебно-педагогические учреждения официально являются идейно-ресурсным центром для развития современных реабилитационных центров для людей с психическими расстройствами в России. Успешный пример германо-российского социального партнерства!

Реабилитационный центр «Восхождение» для заключенных подростков-сирот был основан в 2002 г. в качестве совместного проекта рязанской воспитательной колонии для несовершеннолетних заключенных женского пола и немецкой организации «Perspektive Russland» во Франкфурте-на-Майне. Здесь осужденные девушки из государственных детских домов и неблагополучных семей активно учатся самостоятельности в повседневной жизни. Успех впечатляет: после освобождения оттуда за семь лет был лишь один-единственный рецидив. Сегодня во всех молодежных исправительных колониях России и во многих женских тюрьмах существуют такие центры реабилитации. Германо-российское социальное партнерство заложило основу для гуманизации российской пенитенциарной системы.



Gruppenmaltherapie in der Mädchenstrafkolonie Rjasan

Несмотря на подобные успехи, работа германо-российских социальных партнерств до сих пор проходит практически незамеченной со стороны общества, политиков и СМИ, которые не считают, что двухсторонние связи граждан в социальной сфере имеют какой-либо вес. Германо-российский социальный форум в рамках «Петербургского диалога» хочет предложить социальным партнерствам в Краснодаре площадку, на которой они смогут представлять результаты сотрудничества, насчитывающего порой десятки лет.

Анне Гофинга

Erstes Jugendforum im Rahmen einer Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz

Первый молодежный форум в рамках Германо-Российской Конференции городов партнеров

Im Rahmen der XIV. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz werden erstmals über 100 Jugendliche aus deutschen und russischen Partnerstädten teilnehmen. Dieses Programm ist eine vom Auswärtigen Amt geförderte Initiative der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und wird vom Deutsch-Russischen Forum e.V. organisiert.



Einer mit Ideen: Erfolgsautor Johannes von Borstel beim Science Slam in Karlsruhe

Das Jugendforum richtet sich an engagierte junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren, die sich für die städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland einsetzen und interessieren. Das Ziel des Jugendprogramms ist es, den Jugendaustausch stärker in den Fokus der aktiven Städtepartnerschaften zu rücken. Die Teilnehmenden entwickeln in deutsch-russischen Städtepartnerteams unter Anleitung erfahrener Moderatoren und Referenten in einem dreitägigen Workshop konkrete gemeinsame Projektvorhaben und legen einen Grundstein für deren erfolgreiche Umsetzung.



Eine Form des Dialogs unter Jugendlichen: Deutsch-Russisches Jugendparlament 2006 in Dresden

Молодежный форум в рамках XIV Конференции городов партнеров России и Германии ориентирован на инициативных молодых людей в возрасте от 18 до 29 лет, активно продвигающих отношения между городами-партнерами Германии и России.

Цель программы – более сильное фокусирование на молодежные обмены в рамках партнерства городов. Участникам форума предлагается в течение трехдневного семинара разработать под руководством опытных ведущих и референтов конкретные совместные проекты и заложить фундамент для их успешной реализации.

WWW.KULTURPORTAL-RUSSLAND.DE



XIV Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz • Programm

XIV Конференция городов-партнеров России и Германии • Программа

Mittwoch, 28. Juni 2017

17:30 Uhr

Eröffnung der IX. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz

- Philharmonie, ul. Krasnaja 55, Krasnodar

20:00 Uhr

Abendempfang auf Einladung des Bürgermeisters v. Krasnodar

- Bankett-Saal Galich-Hall, Ul. Krasnych Partysan 181

Donnerstag, 29. Juni 2017

07:00 Uhr

Frühspport gemeinsam mit Olympioniken der Stadt Krasnodar

- Shukow-Grünanlage und Theaterplatz

09:00 Uhr

Aktionstag „**Straßenfußball für Toleranz**“ (Anpfiff 09:30 Uhr)

- Parkplatz vor dem Ausstellungs- und Kongresszentrum „Expograd“, Ul. Kongressnaja 1, Krasnodar

Ganztägig

Markt der Möglichkeiten

- Ausstellungs- und Kongresszentrum „Expograd“, Ul. Kongressnaja 1, Krasnodar

10:00 Uhr

Sitzungen der Arbeitsgruppen

- Ausstellungs- und Kongresszentrum „Expograd“

19:30 Uhr

Abendempfang auf Einladung der deutschen Seite

- Restaurant „Ekaterininskiy Sad“, ul. Kubanskaya Naberezhnaya 5

Freitag, 30. Juni 2017

06:15 Uhr

5 km-Lauf der Freundschaft

- Sportpalast Olymp, ul. Beregowaja 144

09:00 Uhr

Plenarsitzung aller Teilnehmer

- Philharmonie, ul. Krasnaja 55

11:45 Uhr

Kulturprogramm

Sreda, 28 июня 2017 г.

17:30 ч.

Открытие XIV Конференции городов-партнеров России и Германии

- Филармония, ул. Красная, 55, г. Краснодар

20:00 ч.

Прием от имени главы муниципального образования город Краснодар

- Банкетный зал Galich Hall, ул. Красных Партизан, 181

Четверг, 29 июня 2017 г.

07:00 ч.

Зарядка с олимпийским чемпионом

- Сквер им. Жукова и Театральная площадь

09:00 ч.

Уличный футбол – матчи с участием молодежи России и Германии

- Территория парковки выставочно-конгрессного комплекса «Экспоград Юг»

10:00 ч.

Выставочная экспозиция «Ярмарка возможностей»

- Выставочно-конгрессный комплекс «Экспоград Юг»

10:00 ч.

Заседания рабочих групп

- Выставочно-конгрессный комплекс «Экспоград Юг»

19:30 ч.

Прием от имени немецкой стороны

- Ресторан «Екатерининский сад», г. Краснодар, ул. Кубанская Набережная, 5

Пятница, 30 июня 2017 г.

06:15 ч.

Марафон Дружбы, дистанция – 5 км

- Дворец спорта «Олимп», ул. Береговая, 144

09:00 ч.

Пленарная встреча

- Филармония, ул. Красная, д. 55

11:45 ч.

Экскурсия по городу Краснодару



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ



Deutsch-Russisches Forum e.V.

Германо-Российский Форум

Netzwerk mit Mehrwert // Организация с множеством преимуществ

Das Deutsch-Russische Forum e.V. organisiert den Dialog und die Begegnung zwischen den Gesellschaften Deutschlands und Russlands. Dazu gehören Konferenzen, Seminare, Workshops und Diskussionsveranstaltungen zu zentralen Themen der deutsch-russischen Beziehungen für Entscheidungsträger und junge Führungskräfte aus Deutschland und Russland.

Das Mitgliederprofil des Deutsch-Russischen Forums bestimmt maßgeblich seinen Erfolg und seine führende Stellung im deutsch-russischen Beziehungsgefüge. Bei seiner Gründung im Februar 1993 vereinte das Forum 59 Gründungsmitglieder. Heute engagieren sich mit uns über 400 Persönlichkeiten in leitender Position in Konzernen, in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch in Politik, Medien, Wissenschaft und Kultur.

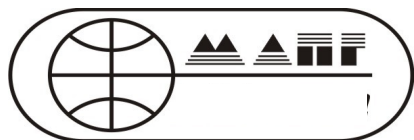
Германо-Российский Форум организует для молодых руководителей и ответственных лиц из Германии и России конференции, семинары, рабочие группы и дискуссионные форумы на центральные темы германо-российских отношений.

Состав членов Германо-Российского Форума существенно определяет его успех и его ведущую роль в области германо-российских отношений. В нашей работе активно принимают участие лица, занимающие руководящие позиции в концернах, на малых и средних предприятиях, а также в области политики, СМИ, науки и культуры. В настоящее время Форум имеет более 400 членов.

„ Special #Krasnodar2017 // Спец-выпуск #Krasnodar2017

Wir danken unseren langjährigen Partnern sowie Sponsoren für Ihre Unterstützung.

Благодарим наших многолетних партнеров и спонсоров за их поддержку.



Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**



Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Russisches Forum e.V., Schillerstraße 59, 10627 Berlin
Tel.: +49 30 263 907 0, Fax: +49 30 263 907 20
www.deutsch-russisches-forum.de

Redaktion:

Sebastian Nitzsche, nitzsche@deutsch-russisches-forum.de
Maria Galland, Ines Hennrich
Übersetzungen: Julia Strauch

Bildnachweis:

Titel • Stadt Krasnodar, Seite 2 • Stadt Krasnodar, Seite 3 • Yulia Ilinskaya, Seite 4 • Gerhard Mutz, Seite 5 • privat, Seite 6 • Weingärtner, Seite 7 (l) • privat, Seite 7 (r) f • Gerhard Mutz, Seite 9 • privat, Seite 10 • Sebastian Nitzsche, Seite 11 • Stadt Uljanowsk, Seite 12 • Gerhard Mutz, Seite 13 f • Brandenburgische Sportjugend, Seite 15 • Anton Ivanov, Seite 16 (l) • „Initiative Pskow“, Seite 16 (r) • Anne Hofinga, Seite 17 (l) • Gerhard Mutz, Seite 17 (r) • Deutsch-Russisches Forum e.V.

Die in den Veröffentlichungen des Deutsch-Russischen Forums e.V. geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Auffassungen der jeweiligen Autoren wieder. Haben Sie Interesse an einzelnen Redebeiträgen, Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht unter: nitzsche@deutsch-russisches-forum.de.